

An other Time! Noting like before!

Kiba x Hinata! Shikamaru x Ino! Es war einmal im Mittelalterlichen Japan...

Von Prinz_Opium

Kapitel 11: Desert Town, Part 6, Sabaku Kyuu!

Beschreibung ist unten! ^^

+++++++

lied das im BG kommt

+++++++

"bla,bla" bzw. "Sing, sing"

> denk, denk <

~~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Erinnerungen

~~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

°Vision° / (Aktion in der Vision)

Kap. 11: Desert Town, Part 6, Sabaku Kyuu!

Hatacke betrachtet den Fächer. Er fast so groß wie Temari. Auf ihm waren drei lilalige Monde abgebildet. „Das ist doch nicht möglich!“, dachte Hatacke verwirrt. Temari klappte ihn wider zusammen und Schnallte ihn auf ihren Rücken. Kankuro sah ihn verwirrt an, weil er schon geschlagene drei Minuten seine Schwester anstarrte und seiner Meinung nach nicht mehr Atmete. „Hatacke?“

Shikamaru sah immer noch verwundert auf den Sandberg. „wir müssen hier aufpassen. Wir sind in der Nähe der Zimmer der Königsfamilie.“, sagte der rothaarige. Neji sah sich vorsichtig um. Da kam eine Wache auf ihn zu gerannt. An seinen Schläfen bildeten sich wider Pulsadern. Der rote Punkt war auf der Schulter. Der Hyuuga trat auf den Gang und wartet auf die Wache. Kurz als sie vor ihm war holte er aus. Er verfehlte den Punk, aber stieß die Wache weg. Gaara sah die gezielten Schläge des Hyuugas. Da sah Neji noch einen Schwach punkt und schlug mit aller Kraft drauf. Die Wache taumelte

zurück und viel auf den Rücken.

°>Ich kann nichts sehen! (sieht langsam was) Blut? Hiashi? Es ist wider dieser Kampf! < Plötzlich verschwamm alles und sie war in einem anderen Raum. >Ino! Sakura! Sasuke! < Da sah sie ein brünettes Mädchen. Sie hatte einen Speer in der Hand. Eine Andere Frau mit schwarzen Haaren stand vor, da schlug sie zu. °

Hinata öffnete ihre Augen. „Alles in Ordnung?“, fragte Naruto und Hinata nickte. Kiba half ihr auf die Beine. „Wir müssen weiter! Sasuke ist bei Sakura und Ino!“ – „Super!“, strahlte Naruto und die drei rannten weiter dem Gebelle von Akamaru.

„ Habt ihr meinen Hund gesehen?“, fragte TenTen. Ino schüttelte nur den Kopf. Sie stand am Fenster und sah in den Nachtschwarzen Himmel. „Kannst du mich hören? Der Himmel ist, grenzenlos...und...blau!“

Da brach Ino ab und weinte. „Wan kommt ihr endlich?“, fragte sie sich. TenTen sah besorg zu ihr. Da knallte Sakura in den Raum. „Das werdet ihr mir nie glauben!“, strahlte die Langhaarige. „Akamaru lockt gerade Kiba und Naruto Her!“ Da sah Sakura wie die Augen von Ino langsam aufstrahlten.

„Sagt mal, hört ihr dass Gebelle auch?“, fragte Temari. Kankuro nickte. „Hört sich doch an wie Akamaru!“, meinte dieser. Hatacke starte Temari immer noch an. „Sag mal Hatacke bist du Tod?“, fragte die Blonde dann. „Das ist doch... der Fächer der Wind Göttin!“, bekam er gerade noch raus. „Stimmt! Ich hab ihn von meiner Mutter geschenkt bekommen.“, erklärte Temari. „Nun aber genug geredet! Suchen wir Akamaru, der bringt uns zu TenTen!“, sagte sie und rannte los.

Kiba, Naruto und Hinata fanden den kleinen Hund. „Na endlich! Ich dachte ihr kommt gar nicht mehr!“,,, bellte er glücklich. „Akamaru!“, reif plötzlich eine Stimme. Die drei schreckte hoch und sahen Temari. Da kam noch Hatacke und Kankuro. „Kommt schon!“,,, bellte der Hund und rannte los. Kiba wollt los, doch er roch jemanden. Da drehte er sich um und sah ihn. Der Weißäugige. „Kiba komm! Wir müssen Sasuke befreien!“, sagte Naruto, als er sich umdrehte sah er warum sich sein Freund nicht rührte. „Hiashi! Was machen sie hier?“, fragte Kankuro und sah ihn gefährlich an. „Euer Vater hat gesagt ich soll euch Töten!“, sagte der Ehemalige Hyuuga und zog sein Schwert. „Na wollen wir es nicht noch einmal versuchen, Kiba? Schließlich ist es schon fast einem Monat her!“, lachte er hinterhältig. Doch Kiba zog ebenfalls sein Schwert. Kiba bewegte zwar seine Lippen doch sagte Nichts. Der brünette drehte seinen kopf und sah Naruto in die Augen. „Verstanden!“, sagte er dann plötzlich. „Ich bleib hier! Ich helf dir Kiba!“, sagte Kankuro und knagste mit den Fingern. Kiba grinste. „Kommt schon!“, rief Naruto und rannte Hinata hinterher.

Nach einiger Zeit blieb Akamaru vor einer Tür stehen und kratze an ihr. Da machte ein Mädchen mit langen braunen Haaren die Tür auf. „T...TenTen!?“, fragte Hatacke das Mädchen. Sie sah hoch. „Hatacke!“, rief sie plötzlich und fiel ihm um den Hals. Naruto sah einzelne Tränen an ihrer Wange. „Ich dachte sie hätten dich getötet!“, weinte sie. Hatacke strich ihr durchs Haar. Da kam Sakura und Ino aus dem Raum. „Sakura!“, reif der Uzumaki fröhlich und fiel ihr um den Hals. „Ihr habt uns endlich gefunden.“, schluchze die langhaarige. Ino sah sich um, sah aber nirgends Shikamaru. „W...Wo ist Shika?“, fragte sie mit zittrigen Unterton. „Keine Sorge er ist bei Gaara!“, lächelte Temari.

„Zwei gegen einen! Ist das nicht Unfair?“, fragte der Hyuuga. Plötzlich knallte eine Vase gegen seinen Arm. „Bestimmt nicht!“, fauchte Kiba leise und holte mit seinem Schwert aus.

Gaara wurde auf die Sete gestoßen. Dafür bekam Shikamaru ein paar Kratzer ab. Plötzlich schlang sich der Sand um die Wache und hielt sie fest. „Wüstenfridhoft!“ Da hörte man nur noch ein Schrei. Shikamaru drehte sich erschrocken um und sah den Sand. Die beiden standen auf, Neji sah sich um. Sie standen vor dem Zimmer des Königs. Er betrachtete die Tür ganz genau. Da knallte er gegen diese und sie fiel recht laut ein. Das Zimmer war leer. Gaara betrat das Zimmer. „Wir sind im Zimmer von Meiner Mutter und meinem Vater! Der Rotschopf ging an den Nachttisch. Dort holte er einen Dolch raus. Er betrachtete ihn genau und warf ihn einmal in die Luft. Plötzlich flog er zu Shikamaru. „Da! Eure Bezahlung! Dieser Dolch gehört schon ewig in unserm Besitz!“, meinte Gaara und grinste.

Plötzlich konnte Hiashi sich nicht mehr bewegen. „Was zum...“, wollte er fluchen, als er die blauen Fäden sah. Er hob seinen Kopf und sah Kiba vor sich. Dieser hielt sein schwer in der Hand. „Das ist für meine Familie!“, fauchte er und stürmte auf ihn zu. Er nahm all seine Kraft, die er noch hatte und stach zu.

Kankuro staunte nicht schlecht über seine Kaltherzigkeit. Der brünette zog das Schwert wider raus und sagte Kalt: „Lass ihn los Kankuro!“

Der andere schreckte kurz auf und lies die Fäden reißen, worauf Hiashi zu Boden viel. „Komm Kiba! Wir müssen zu den anderen!“, meinte Kankuro und wollte gehen. „Eigentlich sollte ich ja glücklich sein! Ich konnte meine Familie rächen und nun...“, sagte Kiba. Kankuro sah zu dem Inuzuka. Er hatte ja noch nie seine richtige Stimme gehört. Kiba sah immer noch zu dem Toten vor ihm. Er drehte seinen Kopf leicht und sah aus dem Augenwinkel heraus Kankuro an. „Guck mich nicht so an und komm endlich!“, meinte Kankuro und riss Kiba etwas aus seinen Gedanken. Er warf ihm etwas auf die Brust und ging dann zu Kankuro.

Hinata betrachtete das Mädchen bei Hatacke, sie hatte braune Haare und ähnelte dem Mädchen aus der Vision. Plötzlich drehte sie sich um. „Was hast du?“, fragte Naruto. „Ich weiß nicht, aber ich hab irgendwie angst um Kiba!“, sagte die Hyuuga leise. Naruto strich ihr durch die lange Haare. „Keine Sorge Kiba wird das schon packen.

In Sakuras Augen war ein gefährlich funkeln zu sehen das Hinata galt.

Gaara sah aus dem Fenster und sah das die Sonne wider aufging. „Wir müssen uns über den Tag hier irgendwo Verstecken! Ihr habt ja auch schon in der Höhle geschlafen, wenn ihr bei dieser Hitze auch noch Kämpft, seit ihr leicht opfer!“, meinte Gaara und rannte los. „Den Angriff auf den König wird auf heute Nacht verschoben!“, sagte Gaara und rannte in eine Gang. „Und wo sollen wir hin?“, fragte Neji. „Wir gehen zu den Tänzerinnen!“, meinte der Rothaarige.

Ino starrte in die Gänge. Da sah sie ihn. „Shika!“, rief sie fröhlich, rannte auf ihn zu und fiel ihm gleich um den Hals. Der Nara legte seine Arme auf Ino`s rücken und hielt sie fest. Da packte Gaara Shikamaru am Kragen und zog ihn mit. „Freu dich in zehn Minuten weiter! TenTen! Wir brauchen ein Versteck über den Tag.“ – „Ihr könnt hier

bleiben wenn du den Jungen loslässt!“, meinte TenTen und zeigte auf den röchelnden Shikamaru. „Klar!“, kam die Antwort und Shikamaru wurde los gelassen.

„Oh weh Shika! Du machst so Sachen!“, meinte eine Unbekannte Stimme, aus einem der Gänge. Naruto schreckte auf, da er diese stimme irgendwie kannte. Da kamen Kankuro und Kiba aus dem Schatten. „Hy!“, grinste dann der Inuzuka. Da fiel ihm Hinata mir ein paar Tränen um den Hals. Doch sie loste sich und sah Kiba böse an. „Beil dich das nächste mal, gefällichst! Ich hab mir Sorgen gemacht!“, brüllte ich auch gleich an.

TenTen sah zu dem eigentlich ruhigen Mädchen, wie auf ihre Tür und sagte: „Kommt rein bevor eine wache kommt!“

Ich hab das Kapitel einfach vergessen! Keine Ahnung wie lange es schon auf Freischaltung wartet! Na ja Glück für mich! eigentlich wollte ich an der stelle aufhören wo Kiba zugestochen hat, hab aber dann einfach weiter geschrieben. Ich hoffe ihr verzeiht mir!^^ Zu dem Zeitpunkt hatte ich ja auch ne Schreib Plockade! ^^ Der Titel: Sabaku Kyuu, hab ich von Gaaras Attacke, >Wüstensarg< Ich fand es passt ganz gut, da sehr viele das Zeitliche ja gesegnet haben! ^^

Wenn ein Jem oder Liken Park Fan, hier dabei ist kann er sich freuen, den im nächsten Kapitel werde ich viele Lieder von ihnen ein fließen lassen.

OO Ich rede zufiel, na ja bis zum nächsten mal!